

Gemeindebrief

der FeG Steinbach

Februar/März 2022

MONATSVERS

„Zürnt ihr, so sündigt
nicht; lasst die Sonne
nicht über eurem Zorn
untergehen.“

EPHESER 4,26



AM WORT GOTTES BLEIBEN

Johannes 1,1-2: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

In der aktuellen Zeit, auch im Jahr 2022, kommt es in Kirchen und Gemeinden immer wieder zu Diskussionen über das Wort Gottes. Dabei geht es um unterschiedlichste Themen wie zum Beispiel um die Segnung gleichgeschlechtlicher Ehepaare, die Jungfrauengeburt, die Schöpfung der Welt in sieben Tagen, um die Frage ob Frauen lehren dürfen oder nicht und vieles weitere.

Bei solchen Fragen sollte man sich an dem orientieren, was Gott uns gegeben hat: sein Wort – die Bibel.

Sola Scriptura (Allein die Schrift), war einer der Leitsätze von Martin Luther; es bedeutet, dass die Heilsbotschaft hinreichend durch die Bibel vermittelt wird und es keine weitere Ergänzungen benötigt.

In 5. Mose 4,2 lesen wir: „Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und

sollt nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete!“

In Wikipedia steht folgende Definition über die Bibeltreue: „Bibeltreu heißt, dass die Gemeinde die Bibel als das vollständige Wort Gottes und die einzige Autorität für sich akzeptiert. Insbesondere vertreten die Gemeinden die Meinung, dass die Bibel irrtumslos und von Gott eingegeben ist und wörtlich genommen werden muss.“

Das bedeutet, dass wir ganz einfach, wie ein kleines Kind, das annehmen, glauben, umsetzen und darauf vertrauen sollen was Gott uns durch sein Wort offenbart hat. Auch sollen wir die Schrift nicht zu unserem Vorteil verdrehen oder Verse auslassen. Denn für viele passen einige Aussagen der Bibel mit der heutigen Zeit und dem weltlichen Denken nicht mehr zusammen. So versucht man, die Lehre so anzupassen, dass sie in die aktuelle Zeit hineinpasst.

Dazu passt Matthäus 24, 34-35: „Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass dieses alles geschehe. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.“



Ich denke, dass der Vers 35 sehr deutlich sagt, dass Gottes Wort für immer Gültigkeit hat. Deshalb sollten wir immer am Wort bleiben. Egal, was um uns herum passiert und was das Weltgeschehen mit sich bringt.

2. Timotheus 3,16: „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Lasst uns 2022 dafür nutzen, Gottes Wort zu lesen und zu befolgen.

Dominic Wahler

COVID-GEBETSGRUPPE

Unsere Gebetsgruppe entstand Anfang 2020, quasi zeitgleich mit den zunehmenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Anfangs beteten wir insbesondere für die Regierung und unsere Gemeinde. Nach und nach haben wir Gebetsanliegen aus unserem Umfeld eingebunden und es findet ein tiefgründiger Austausch zu Bibelstellen, Fragen im Glauben und gemeinsames Bibelstudium zu unterschiedlichen Themen statt.

Im Vordergrund steht für uns als Gruppe jedoch das gemeinsame Gebet, entweder per Whats-App oder wenn es die Kontaktbeschränkungen zuließen auch in gemütlicher Runde im Wohnzimmer bei einer unserer Mit-Beterinnen. Wir durften in den letzten zwei Jahren erstaunlich viele Gebetserhörungen erfahren und sind unseren großen Gott für dieses Geschenk sehr dankbar!

Gerne möchten wir uns als Gruppe aktiv in der Gemeinde einbringen. Aus diesem Grund haben wir eine Email-Adresse eingerichtet, um eure Gebetsanliegen zu sammeln und noch gezielter beten zu können. Gerne könnt ihr uns auch persönlich ansprechen und eure Anliegen mitteilen. Oder ihr nutzt anonym die Gebetsanliegen-Box die wir vor der Gemeinde aufhängen werden.

E-Mail-Adresse: gebetsanliegen@feg-steinbach.de

Wir freuen uns auf Post von euch!

*Merle Philippus, Jana Klappert, Anna Georg,
Debora Bochert, Madeleine Dietermann, Bianca Herbert*



STECKBRIEF: ÄLTESTEN-KREIS

In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes wollen wir euch mit einem kurzen Steckbrief die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde vorstellen.

Wie heißt die Gruppe?	Ältestenkreis/Gemeindeleitungs-kreis
Wie oft und wann trifft ihr euch?	Zweimal im Monat
Wo trifft ihr euch?	Im Gemeindehaus
Wer macht alles mit?	Andreas Franz, Thomas Kring, Jochen Paul (Pastor), Jochen Schmidt, Jochen Schneider, Dirk Wahler
Was genau macht ihr da eigentlich?	Wir nehmen unsere Leitungsverantwortung wahr, indem wir über geistliche und organisatorische Anliegen der Gemeinde sprechen und entscheiden. Zudem ist uns das gemeinsame Gebet wichtig.
Kann jeder bei euch mitmachen?	Die Gemeindeleitung besteht aus fünf gewählten Gemeindemitgliedern und dem Pastor.
Was ist das besondere an euch, was macht euch aus?	Wir sind durchweg gut genährt, keine Überflieger und haben ein Herz für die Gemeinde.
Eine lustige Anekdote von euch:	Weil es nicht immer nur lustig ist, versüßen wir uns den Abend mit Riesenschokoküssen (ehemals Mohrenköpfe).
Was ihr schon immer mal sagen wolltet:	Wir tun unseren Dienst im Bewusstsein, dass Jesus der Herr der Gemeinde ist.
Habt ihr Wünsche an die Gemeinde?	Wir freuen uns, wenn für uns gebetet wird.

ALLIANZ-GEBETSWOCHE

Mit wem haben wir es zu tun?

Wer ist es, der zu uns redet, uns geschaffen hat?

Vom 09.01.2022 bis 16.01.2022 fand in Haiger Steinbach in den Räumen der FeG und online die Allianzgebetswoche statt. Für mich immer wieder ein Stück Himmel auf Erden; Christen beten gemeinsam, hören auf Gottes Wort, kommen zu Lob und Anbetung und bringen ihre Fürbitten und Bußgebete vor den Thron des allmächtigen Gottes. Gerade in dieser unruhigen Zeit ein Ruhe-Ort, um unsere Gedanken und Pläne neu auszurichten auf ein neues Jahr mit unserem Gott.

Das Thema "Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus" hat mich zunächst fragend gemacht... Spannend, was wird dabei herauskommen, was haben die Betroffenen zu sagen?

Sonntag – der Sabbat und die Identität

- Gerade weil es so wichtig ist, dass wir unsere Identität nicht über unsere Arbeit definieren, verordnet uns Gott ein Mal pro Woche einen arbeits-losen Tag!
- Sabbat heißt aufhören, zu Ende kommen.
- Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist, mich stark macht (Phil.4,13).

Montag – der Sabbat und die Versorgung

- Am Beispiel vom Volk Gottes wurde uns deutlich gemacht,

wie gut Gott seine Leute versorgt hat, mit allem, was sie zum Leben brauchten.

- Sogar für den siebten Tag wurde schon im Voraus gesorgt.
- Hilf uns, innezuhalten und in deiner Gegenwart zu leben, um daraus Kraft zu schöpfen.
- Du Herr trittst ein als der Verbindler, wir begeben uns "aufs Eis" und vertrauen dir.

Dienstag – der Sabbat und die Ruhe

- Ein anderer gibt mir etwas vor, was ich zu tun habe. Das mögen wir eigentlich nicht.
- Der Sabbat, herausgehoben aus sieben Tagen als Tag für den Herrn.
- Mit Gottes Anordnung lebt es sich besser.
- Du bist Experte für die Ruhe in unseren Herzen.

Mittwoch – der Sabbat und die Barmherzigkeit

- Sabbat ist ein Tag der Nahrung und ein Tag der Heilung.
- Gottesdienst ist ein Ort, an dem unsere Seele zur Ruhe kommt und wir erfahren, dass Gott sich über uns erbarmt.
- Man darf am Sabbat Gutes tun und untereinander Barmherzigkeit üben.

Donnerstag – der Sabbat und die Erinnerung

- Am Beispiel von John Newton (vom Slavenhalter zum Slavenbefreier) wurde die Veränderung

deutlich gemacht, die durch Christus geschehen kann.

- Du sollst daran denken! Sabbat als Erinnerung an die Befreiung (ist mir das noch bewusst?).
- Erinnerung an Sein Nah-sein und Da-sein in meinem Alltag.
- Zur Freiheit hat Christus uns frei gemacht (Gal.5).

Freitag – der Sabbat und die Freude

- Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn – dass ich verkündige all Sein Tun (Psam 73).
- Was geschieht, wenn Leid die Freude nicht zulässt....?
- Gott heiligt diesen Tag und wir sollen es auch tun (Wenn ihr das tut, werde ich (Gott) die Quelle eurer Freude sein).
- Aus einer innigen Gemeinschaft mit Gott bekomme ich ein gelingendes Leben.
- Freude – von Gottes Herz direkt in unseres! Eine ganz besondere Verbindung mit Gott lässt uns besonders feiern...

Samstag – der Sabbat und die Großzügigkeit

- Eindrucksvolle Version von "Auge im Sturm" von Martin Pepper – man kann nur staunen über Gottes Allmacht in der Schöpfung.
- Nur wenn wir uns mit dem Wort Gottes beschäftigen, können wir in seinem Rhythmus bleiben.
- Gott ist so großzügig – es gab

reichlich Überfluss im Sabbatjahr.

- Uns gehört eigentlich nichts! Wir haben alles aus seiner Hand erhalten.
- Die Ergebnisse des Jubeljahres: Freiheit - Vergebung - Wiederherstellung - Versorgung im Überfluss - Gemeinschaft.

Sonntag – der Sabbat und die Hoffnung

- Sabbat als vorbereitendes Fest als Hinweis auf Christus; wir halten uns nicht mehr im Schatten auf, sondern stehen schon im Licht.
- Unser Hauptanliegen in 2022: Christus besser kennenzulernen und IHN bekannt zu machen.
- Hoffnung ist für uns eine Person, mit IHM (Jesus) können wir Stolpersteine auf dem Weg zum Ziel erkennen und überwinden.
- Das Wort Gottes ist lebendig - kräftig - scharf - durchdringend - deckt auf.
- Indem wir Gott und seinem Wort Tag für Tag vertrauen und diese Vertrautheit mit ihm wählen, wird uns diese Sabbatruhe von heute an begleiten – bis zu ihrer vollen Verwirklichung in seiner ewigen Gegenwart.

Annette Jaeger

IM FEBRUAR IN STEINBACH

Reinigungsdienst für den Monat Februar		Wilma Meth, Svenja Neuhaus, Mechthild Kring, Monika Rosowski, Maria Herbert	Andreas Franz, Peter Franz, Thorsten Schneider, Harald Meth
Di	1		
Mi	2		
Do	3	20:00 Uhr	Gebetsstunde Hans Herbert
Fr	4	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	5		Reinigungsdienst
So	6	10:30 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst (Wortbetrachtung) Thomas Kring/Dirk Wahler/Jochen Schmidt
Mo	7	14:30 Uhr	Frauen-Gebets-Bewegung
Di	8		
Mi	9	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Do	10	20:00 Uhr	Gebetsstunde Jochen Paul
Fr	11	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	12		Reinigungsdienst
So	13	10:30 Uhr	Gottesdienst Jochen Paul/Georg Klappert
Mo	14		
Di	15		
Mi	16		
Do	17	20:00 Uhr	Gebetsstunde Thorsten Schneider
Fr	18	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	19		Reinigungsdienst
So	20	10:30 Uhr	Gottesdienst Georg Müller/Manuel Georg
Mo	21		
Di	22		
Mi	23	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Do	24	20:00 Uhr	Gebetsstunde Jochen Paul
Fr	25	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	26		Reinigungsdienst
So	27	10:30 Uhr	Gottesdienst Jochen Paul/Ben Herbert
Mo	28		

IM MÄRZ IN STEINBACH

Reinigungsdienst für den Monat März		Maritta Bedenbender, Gertrud Engelbert, Andrea Engel, Nicole Franz, Marie-Therese Schneider	Martin Debus, Ralf Philippus, Markus Philippus, Mario Philippus
Di	1		
Mi	2		
Do	3	20:00 Uhr	Gebetsstunde Martin Otto
Fr	4	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	5		Reinigungsdienst
So	6	10:30 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst Reinhart Henseling/Thomas Kring/Jochen Schneider
Mo	7	14:30 Uhr	Frauen-Gebets-Bewegung
Di	8		
Mi	9	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Do	10	20:00 Uhr	Gebetsstunde
Fr	11	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	12		Reinigungsdienst
So	13	10:30 Uhr	Gottesdienst Jochen Paul/Andreas Franz
Mo	14		
Di	15		
Mi	16		
Do	17	20:00 Uhr	Gebetsstunde Werner Rosowski
Fr	18	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	19		Reinigungsdienst
So	20	10:30 Uhr	Gottesdienst (Wortbetrachtung) Jochen Schneider/ Hans-Georg Kring
Mo	21		
Di	22		
Mi	23	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Do	24	20:00 Uhr	Gebetsstunde Jochen Paul
Fr	25	19:30 Uhr	Jugendstunde
Sa	26		Reinigungsdienst
So	27	10:30 Uhr	Gottesdienst Jochen Paul/Martin Borchert
Mo	28		
Di	29		
Mi	30		
Do	31	20:00 Uhr	Gebetsstunde

TERMINE VORMERKEN:



TEXTE DER WORTBERACHTUNG

(zur Vorbereitung)

6. Februar 2022: Nehemia 1,1-4

20. März 2022: Nehemia 1,5-11